

Badmintonverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

vorab per E-Mail an "michael.sack@kreis-vg.de" Landkreis Vorpommern-Greifswald Herrn Landrat Michael Sack Feldstraße 85a

17489 Greifswald

vorab per E-Mail an "oberbuergermeister@greifswald.de" Universitäts- und Hansestadt Greifswald Herrn Oberbürgermeister Dr. Fassbinder Mark 1

17489 Greifswald

Greifswald, 01.01.2022

Offener Brief des

Badmintonverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (BVMV) zur Hallensituation der Greifswalder Badmintonvereine

Sehr geehrter Herr Landrat Sack. sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Fassbinder,

von unseren Greifswalder Sportfreunden haben wir erfahren müssen, dass die Existenz ihrer Vereine durch die derzeitige und noch einige Jahre fortbestehende unbefriedigende Hallensituation in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie der nunmehr auch unklaren weiteren Zusammenarbeit zur Lösung dieses Problems mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald auf dem Spiel steht.

Die Greifswalder Badmintonvereine haben es in den letzten ca. 2 Jahren mit viel ehrenamtlichen Engagement geschafft, die schwierige Zeit der Corona-Pandemie unbeschadet zu überstehen. Auch der dann unmittelbar im Anschluss an diese folgende weitere Rückschlag des Verlustes ihrer Heimstätte, der Sporthalle III in Greifswald konnte durch die Bereitstellung einer Spiel- und Trainingsstätte des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Sporthalle "Siemensallee" zunächst abgewendet werden. Unsere Sportfreunde erhofften sich nun, die Zeit bis zur Fertigstellung einer neuen Heimstätte in Greifswald durch diese Lösung zu überstehen und, deren Spiel- und Trainingsbetrieb aufrechterhalten zu können.

Diese Hoffnung scheint sich nun ebenfalls zu zerschlagen. Hintergrund sind nach unseren Informationen die politischen Überlegungen des Landkreises Vorpommern-Greifswald, die Sporthalle "Siemensallee" in Greifswald als Flüchtlingsunterkunft zu nutzen, m.a.W. diese dem Sportbetrieb zu entziehen.

Ohne Frage ist die Unterbringung von Flüchtlingen in einer politisch angespannten Krisenzeit ein vordringliches Thema, welches keiner negieren kann. Gleiches gilt für Fragen der Integration. Dessen sind wir uns als ein Spitzensportverband unseres Bundeslandes bewusst. Aus diesem Grunde verlangt der BVMV in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Badminton-Verband bereits seit vielen Jahren von allen am Trainingsbetrieb Beteiligten, dass diese eine Ehrenkodex-Vereinbarung umsetzen, welche u.a. Nachfolgendes vorsieht:

"Ich verspreche die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln. Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut werde ich entschieden entgegenwirken."

Eigentlich ist dies ein demokratisches Selbstverständnis. Damit ist aber nachvollziehbar, dass gelebte Integration beim Badmintonsport ein Selbstverständnis ist, was unserseits schon in verschiedensten Flüchtlingssituationen auch bewiesen wurde. So gab es z. B. während der Flüchtlingssituation aus Syrien eigene Trainingsgruppen für syrische Flüchtlinge, um niederschwellige Integrationsangebote anzubieten. Auch deshalb ist es nicht überraschend, dass heute immer wieder jugendliche und erwachsene ukrainische Flüchtlinge den Weg zum Badminton-Training finden, dort viele wertvolle Kontakte knüpfen, sodass damit u.a. deren sprachliche Entwicklung gleichzeitig unterstützt wird.

Neben dem Blick auf die Flüchtlinge sind aber insbesondere die sporttreibenden Kinder und Jugendlichen in den Greifswalder Badmintonvereinen nicht zu vernachlässigen. Dies betrifft unsere Verbandsmitglieder, die BSV "Einheit" Greifswald und den Greifswalder SV 98. Die dort badmintonspielenden Kinder und Jugendlichen kommen sowohl aus der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dem Landkreis Vorpommern-Greifswald!

Daher bitten wir Sie, bei Ihren Überlegungen im Hinblick auf die Spiel- und Trainingsmöglichkeiten der Greifswalder Badmintonvereine mit zu beachten, dass deren ehrenamtlicher Vereinssport viele Aufgaben der Gesundheitsförderung oder des gemeinsamen und sozialen Miteinanders übernimmt. Gerade für Kinder und Jugendliche bietet er hochwertige Entwicklungsperspektiven, vor allem nach der sozial isolierenden Corona-Zeit! Während und nach der Corona-Pandemie waren/sind viele Kinder und Jugendliche sportlich nicht mehr aktiv und sozial isoliert. Der (Badminton-) Sport hat hier viele Kinder und Jugendliche wieder aufgefangen und ihnen ein soziales aber auch sportliches Umfeld geschaffen. Nach der Corona-Pause ist es daher wichtig, dass die aufgenommene Entwicklung nicht erneut unterbrochen/unterbunden wird. Die Bedeutung des (Badminton-) Sports zur Förderung der motorischen sowie der gesundheitlichen Entwicklung der Kinder wird gerade im Zusammenhang mit den im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen festgestellten Ergebnissen immer wieder transparent.

Allein diese Aspekte lassen es unvertretbar erscheinen, dass die Greifswalder Badmintonvereine Ihre Existenzgrundlage verlieren. Aber auch andere gewichtige Umstände rechtfertigen die Entziehung von Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten nicht.

Der Greifswalder Badmintonsport ist seit vielen Jahrzehnten überregionales Aushängeschild und Hochburg unseres Sportes. Dessen vielfachen Erfolge bei Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften erhöhten den Bekanntheitsgrad der Region Vorpommern-Greifswald und machten überregional Werbung für diese.

In jüngerer Zeit haben unsere Greifswalder Badmintonvereine ihre Kinder- und Jugendarbeit nochmals investiert. Der BSV "Einheit" Greifswald steht z.B. mit einer ehemaligen Nationalspielerin auch eine versierte und anerkannte A-Trainerin zur Verfügung. So war es nicht verwunderlich, dass der weitere Zulauf von Jugendlichen zum Badminton in Greifswald ein wichtiger Bestandteil der jüngeren landesweiten und überregionalen Wettbewerbe ist/wurde.

Trotz der vorliegend gegebenen angespannten Entscheidungssituation haben wir Sie nach allem auch im Hinblick auf § 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern darum zu ersuchen,

- den Fortbestand des Greifswalder Badminton mit Ihrer Entscheidung zu sichern und
- unseren Greifswalder Verbandsmitgliedern zukünftig ausreichende Trainings-, Spiel- und Wettkampfmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Anderenfalls werden die Greifswalder Badmintonvereine mit dem Verlust Ihrer Trainings-, Spielund Wettkampfmöglichkeiten nach kurzer Dauer nicht mehr existieren!

Abschließend appellieren wir ausdrücklich auch an Ihre gesellschaftliche und politische Verantwortung gegenüber Ihrer Bürgern und Einwohnern.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Paul Präsident BVMV

Michael Hewelt Jugendwart BVMV

Verteiler:

Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Bürgerbeauftragter des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Ostsee-Zeitung
Vorstand BVMV
BSV Einheit Greifswald
Greifswalder SV 98
soziale Medien